

BMW Driving Experience CHALLENGE



AKTUELL TERMINE TABELLENSTAND STATISTIK TEILNEHMERINFOS COLLECTION KONTAKT

Zehnter Gesamtsieg für Hans-Rolf Salzer BMW-Pilot Ulrich Ehret neuer Tabellenführer

(Brühl/Nürburgring) Die Tabellenführer haben es dieses Jahr nicht leicht im Castrol-HAUGG-Cup „Um die Willi Hieke Pokale“. Auch beim fünften von acht Saisonläufen gab es einen Wechsel an der Tabellenspitze, denn Halbzeitmeister Heiner Immig (Paderborn) mußte seinen Porsche 996 GT3 bereits in der zweiten Runde mit einem Reifenschaden abstellen. Da auch die Tabellenzweiten Michael Schmidtke und Kuno Kuttenkeuler (beide Köln) nach gebrochener Vorderradaufhängung am Ford Focus das Ziel nicht sahen, liegt nun Ulrich Ehret aus Buchen-Hainstadt vorne. Den zehnten CHC-Gesamtsieg seiner Karriere und den ersten der laufenden Saison feierte Hans-Rolf Salzer aus Alpenrod mit dem HAROSA-BMW M3 E36.

Ulrich „Uli“ Ehret lieferte sich bei den VLN-Serienwagen bis 1850 ccm einen packenden Dreikampf mit seinen BMW 318iS-Markenkollegen Bernd Töpfer (Köln) und Michael Bonk/„Wolf Silvester“ (Greven/Nürnberg). Der Pseudonym-Pilot kassierte gleich in der ersten Runde zehn Strafpunkte, knöpfte Ehret in der zweiten Runde dann aber 12 Sekunden ab und lag vorne. Im dritten Umlauf drehte „Wolf Silvester“ in 8.52 Minuten dann einen neuen Klassenrekord und löste Ehret als Rekordhalter (8.53 Minuten) ab. Nach weiteren 50 Strafpunkten in der vierten Runde nutzte es dem Nürnberger wenig, dass er in Runde sieben den Rundenrekord auf hervorragende 8.48 Minuten verbesserte. Für „Wolf Silvester“ und Michael Bonk war mehr als Platz drei nicht mehr möglich.

Ehret und Töpfer lieferten sich bis zum letzten Meter einen sehenswerten Zweikampf, wobei beide Piloten mit 8.50 Min. bzw. 8.52 Min. ebenfalls den alten Rekord unterboten. Für Uli Ehret reichte es dann knapp zum vierten Klassensieg. In der der Wertungsgruppe behielt der Hainstädter mit einer Sekunde Vorsprung die Oberhand gegenüber Sascha Salzer im BMW M3 E30.

Im Kampf um den Gesamtsieg bestimmte zunächst Jochen Krumbach im KRS-BMW M3 E30 das Geschehen. Hans-Rolf Salzer im HAROSA-BMW M3 E36 war rund fünf Sekunden pro Runde langsamer. Krumbachs unerfahrener Teamkollege Wilhelm Dohmen konnte zwar das hohe Tempo nicht ganz mitgehen und rutschte noch auf Rang drei ab, erzielte aber in 8.41 Minuten eine neue persönliche Bestzeit.

In der Gruppe H über 2000 ccm siegte zum zweiten Mal in Folge Michael Rank (Morsbach) mit seinem Opel Manta, dieses Mal zusammen mit Rudolf Rank (Waldröhl). Den Gruppensieg holten sich im schnellsten Zweiliter-Fahrzeug Mathias Bungard/Dr. Gunther David (Eitorf/Mönchengladbach) im Escher-VW Golf GTi. Dank diesem Erfolg rückte Bungard auf den zweiten Tabellenrang vor.

Der Sieg in der Gruppe F ging an Wolfgang Breder (Bad Salzuflen) im Porsche 993. Nach technischem Defekt am Honda Integra von Klaus und Julia Flint (beide Melle) siegte Wilfried Fassbender aus Hürth in der Gruppe F bis 2000 ccm. Beim BMW-Piloten war die Freude besonders groß, hatte er doch beim letzten CHC-Lauf seinen 318iS ziemlich kaltverformt.

Bei den Specials bis 1400 ccm bestimmte Rückkehrer Peter Herberg (Weilerswist) im KRS-VW Polo bis zu einem Getriebeschaden locker das Geschehen. In 8.42 Minuten drehte der Pilot des Dürener MSC auch einen neuen Klassenrekord. Den Klassensieg feierten aber Joachim Scheefeldt/Klaus Hesse (Köln/Leverkusen) im Ford Fiesta 1,4 vor Tobias und Ralf Trunz (Krefeld) im VW Lupo. Stefan Aust/Guido Majewski (Münster) hatten im Ford Fiesta ST bei den Specials bis 1600 ccm die Nase vorn.

Bei den Specials bis 2000 ccm lieferten sich Thomas Imig/Petra Dams (Mönchengladbach/Düsseldorf) im VW Golf einmal mehr ein spannendes Duell mit Ives und Manfred Tittmann (Bocholt) im Opel Kadett GSi. Bis zum Zielstrich konnten die amtierenden Meister jedoch 82 Sekunden Vorsprung herausfahren. Lange Zeit lagen Ron Grüter/Marion Müller (Hückelhoven/Bergisch-Gladbach) im Peugeot 306 auf dem dritten Rang, doch Fahrwerksprobleme, ein verunglückter Boxenstopp und Benzinprobleme ließen das Duo noch auf Rang neun abrutschen.

Binahe zu wenig getankt hatten auch Marcel Schmidt/Markus Schumacher (Wuppertal/Bonn) im BMW 320iS, denn sprichwörtlich mit dem letzten Tropfen erreichte Schmidt das Ziel und Platz drei vor Elmar Brunsch/Ralf-Udo Blöding (Gronau) im Renault Megane. Matthias Flatt/Jörg Weber (Oppenweiler/Kehrig) wurden im Ford Escort RS fünfte vor Manfred Kroll/Frank Gilles (Rheinbach/Meckenheim) im Peugeot 306.

In der Michaela-Lochmann-Trophy (CHC light) bauten Christof Degener/Dirk Kehrberg (Hattingen/Bochum) die Tabellenführung weiter aus. Bei den Specials bis 2000 ccm feierte das VW Golf-Duo den dritten Saisonsieg in Folge. Wolfgang Last/Werner Hricaj (Bad Münstereifel/Seelscheid) im Opel Kadett und Holger Träger/Peter Tegeler (Bochum) im VW Golf blieben zwar ebenfalls strafpunktfrei, doch in der Sprinrunde waren Degener/Kehrberg über eine Minute schneller.

Auch bei den Specials bis 1600 ccm gab die Sprinrunde den Ausschlag für den Klassensieg. Guido Sälzer aus Sprockhövel hatte ebenso wie Oliver Klose/Monika Bühler (Renningen) im Suzuki Swift die vier Sollrunden strafpunktfrei absolviert. Im betagten, aber bestens vorbereiteten NSU TT ließ Sälzer dann Klose/Bühler im modernen Suzuki Swift keine Chance und umrundete die 20,8 Kilometer lange Piste 42,6 Sekunden schneller.

PENTAX

DUNLOP

H&R

RENAULT
SPORTK
KH SYSTEM MOBILHIEKE
CARBON MOTORSPORT

PEUGEOT

ks design

OPEL

HONDA

WIGE
CLASSICSANDLER
BARISCH
MOTORSPORT

Castrol

master
orange

ADAC

racing1.de

matrsport